

1. Bestimmungsgemäße Verwendung und Produktbeschreibung

Medium: Trinkwasser / Gas

Material: Schutzrohr: Stahl, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Pressflansch: GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung



Beschreibung:

Bei der Schnellbau-Mauerdurchführung mit Schutzrohr werden mediumführende PE-Rohre (PVC auf Anfrage) durch die Mauerdurchführung hindurch in die Gebäudeinnenseite geschoben und über einen Steckfitting zugfest verbunden.

Die Abdichtung übernehmen dabei Gummidichtungen, die einerseits das Mediumrohr gegen Schutzrohr und Fitting und andererseits das Schutzrohr gegen die Gebäudeaußenwand abdichten.

Im Gegensatz zu Mauerdurchführungen für den Nasseinbau, ist bei diesem System kein Vergießen zwischen Schnellbau-Mauerdurchführung und Mauerwerk (Kernbohrung 87 - 92 mm) erforderlich.

Die Bauart ermöglicht eine variable Anpassung der Mauerdurchführung an die jeweilige Mauerstärke.

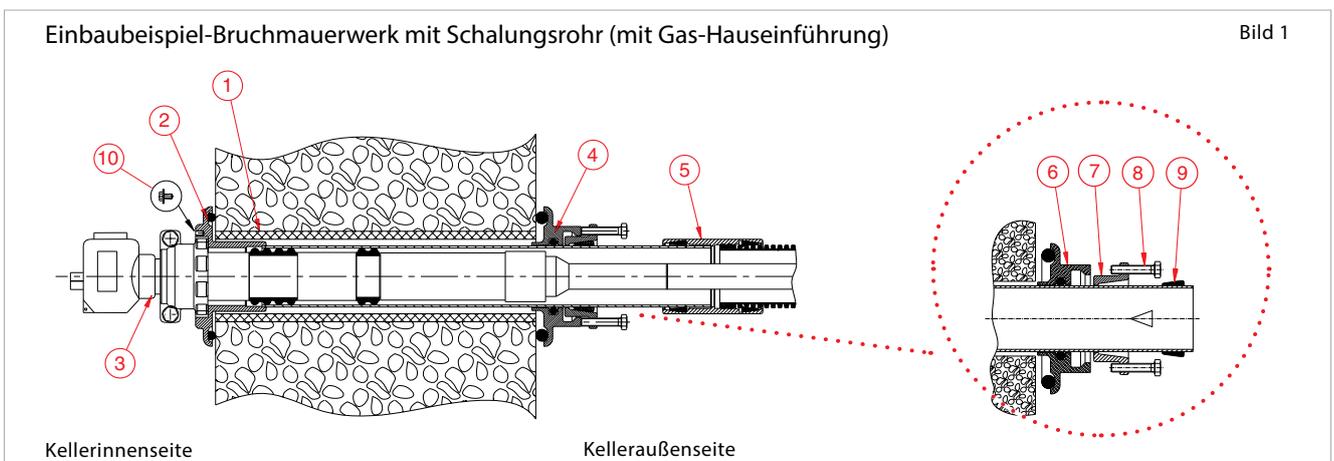
Vorteile:

- Abdichtung gegen vagabundierende Gase und nicht drückendes Wasser
- kein Vergießen zwischen Schutzrohr und Bohrung
- variable Mauerstärkenanpassung (von 80 bis 600 mm)
- Mediumrohr kellerseitig demontierbar

Bei der Verlegung von PE-Rohren in Schutzrohr-Mauerdurchführung sind Stützhülsen zu verwenden.

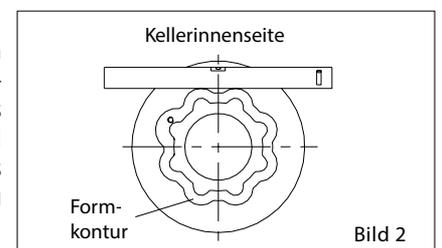
Gaseinsatz: nur in Verbindung mit 683PE

Bitte beachten Sie die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften. Mauerdurchführungen müssen so eingebaut werden, dass das Mauerwerk wasser- und gasdicht bleibt. Der Einbau sollte nur von entsprechend unterwiesenem Personal vorgenommen werden!



2. Montage:

- Vorbereitung:** Zum Einführen der Schnellbau-Mauerdurchführung (2) kann ein Schalungsrohr (1) (Best.-Nr. 683 000 0580) in die Wand eingebaut oder ein Kernloch mit Durchmesser ~ 88-92 mm gebohrt werden. Wenn ausgebrochene Stellen vom Dichtungsring des Mauerdurchführungsflansches oder der Flanschdichtung nicht mehr überdeckt werden, sind diese auszubessern.
- Die für die Kelleraußenseite vormontierten Spannelemente (4) von der Schnellbau-Mauerdurchführung ziehen. Zum Verschieben der Klemme (9) muss diese etwas aufgespreizt werden.
- Die Schnellbau-Mauerdurchführung (2) von der Kellerinnenseite durch den Durchgang führen. Achten Sie bitte darauf, dass der Flansch an der Kellerwand vollflächig anliegt.
- Den Anpressflansch (6) und den Druckflansch (7) von der Kelleraußenseite nacheinander auf die Schnellbau-Mauerdurchführung schieben. Darauf achten, dass die Schrauben (8) des Druckflansches (7) bereits vorher zu 1/3 durchgeschraubt sind (→ erleichtert eventuelle Demontage). Schieben Sie den Klemmring (9) bis zum Anliegen in dem Klemmkonus auf die Schnellbau-Mauerdurchführung (siehe Bild 1 - Detail).



e) Bei Gasanschluss:

Achten Sie darauf, dass der Flansch waagrecht ausgerichtet ist (siehe Bild 2)-!

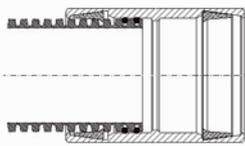
Spannen Sie nun die Schnellbau-Mauerdurchführung (2) durch gleichmäßiges Festdrehen der 3 Schrauben (8) bis zu einem max. Drehmoment von 25 N/m.

Überprüfen Sie nochmals die Ausrichtung!

Montage Wasseranschluss:

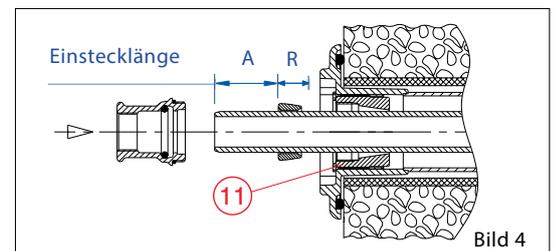
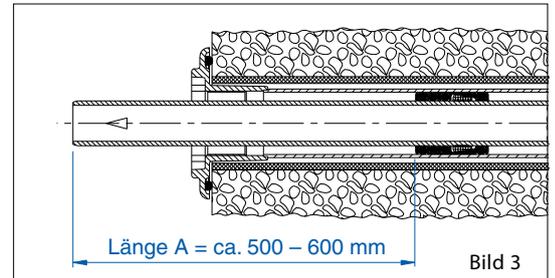
f) Wird eine Verlegung des Mediumrohres im Schutzrohr durchgeführt, dichten Sie die Verbindungsstelle zwischen Schnellbau-Mauerdurchführung (2) und dem weiterführenden Schutzrohr (Kabuflex® d75) mit dem Übergangsstück (5) (Best.-Nr. 683 000 0590) ab.

Dazu die mitgelieferten O-Ringe in die ersten beiden Rillen des rechtwinklig abgeschnittenen Kabuflex®-Schutzrohrs einlegen. Danach mit Hawle Montagespray Best.-Nr. 600 000 0014 einsprühen und in den Schutzrohrübergang bis Anschlag einschieben (siehe Bild unten).



Zur Demontage des Rohres die Abziehschalen d75 Best.-Nr. 601 075 0000 verwenden.

Ist keine Weiterführung (5) im Schutzrohr vorgesehen benötigen Sie eine Kegelmanschette (Best.-Nr. 683WK), welche von der Kelleraußenseite montiert wird.



g) Schieben Sie nun das Mediumrohr mit ca. 700 mm Überstand durch das Schutzrohr. Rohrende ohne Kerben und Riefen an der Oberfläche verwenden. Rohr gerade abschneiden und gratfrei anfasen (Rohranschräger Best.-Nr. 598). Wir empfehlen bei Rohren mit sehr glatter Oberfläche (z.B. PE-X - Rohren) das Rohrende nur im Klemmenbereich senkrecht zur Rohrachse anzurauen! Unter Beachtung der Länge A (Bild 3) wird der Abdichtsatz für Wasser (Best.-Nr. 683W) auf das Mediumrohr geschoben. Sprühen Sie die Dichtelemente mit Hawle-Montagespray (Best.-Nr. 600 000 0014) ein.

Aufraumbereich R für PE-X-Rohr in mm		
ø	A	R
d32	61	18
d40	68	24
d50	64	26,5
d63	58 (für Mauerdurchführung 2"-T-Anschluss Best.-Nr.683T)	30

h) Zur Montage des Fittings (Bild 4) drehen Sie zuerst den Gewinde-Adapter (11) (Best.-Nr. 683AW) ein und schieben den Klemmring auf. Beachten Sie hierbei die Einstecklänge A des Rohrendes!

i) Aufgrund der O-Ring-Dichtung ist eine Verwendung von Dichtmitteln nicht nötig!

Montage Gasanschluss:

a) Wird eine gänzliche Verlegung des Mediumrohres im Schutzrohr durchgeführt, dichten Sie die Verbindungsstelle zwischen Schnellbau-Mauerdurchführung (2) und dem weiterführenden Schutzrohr (Kabuflex® d75) mit dem Übergangsstück (5) (Best.-Nr. 683 000 0590) ab (bei Gaseinführung 2" nicht möglich).

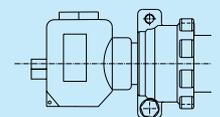
Hinweise zur Montage des Übergangsstücks Art.Nr. 683 000 0590 siehe unter Montage Wasseranschluss f).

b) Schieben Sie nun das Gas-Mediumrohr durch das Schutzrohr. Anschließend muß die Gas-Hauseinführungskombination (3) (Bild 1) mit dem Mediumrohr je nach Anschlussart, Quick&Easy (bei 1 1/2" und 2" Gaseinführungen nur Kelleraußenseitig montierbar), PE-Schweißung oder Stahlschweißung verbunden werden.

c) Sprühen Sie die Dichtelemente mit Hawle-Montagespray (Best.-Nr. 600 000 0014) ein. Die Kombination in die Schnellbau-Mauerdurchführung zurückschieben und in die Formkontur (Bild 2) einstecken. Die Ausrichtung kann durch verschiedene Montagepositionen variiert werden. Bei der Verlegung von 2" Gaseinführungen erfolgt die Abdichtung mit der beiliegenden Kegelmanschette, welche von der Kelleraußenseite montiert wird.

Achtung:

Die Klemmstücke sind werkseitig montiert. Wenn diese vor Ort verändert werden, bitte darauf achten, dass die Korundbeschichtung nicht beschädigt wird und die Schrauben mit einem Drehmoment von 60 N/m angezogen werden!



d) Zur Fixierung der Position muss die beiliegende Sicherungsschraube (10) eingedreht werden.

3. Inbetriebnahme:

Nach Abschluss der Montagearbeiten ist die komplette Mauerdurchführung noch einmal zu kontrollieren. Es ist besonders auf den spannungsfreien Anschluss des Schutzrohres und den festen Sitz der Flansche zu achten. Die Dichtungen müssen rundum plan aufliegen.

[Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:](#)

Hawle Armaturen GmbH

- Anwendungstechnik -

Liegnitzer Str. 6

83395 Freilassing

Telefon: +49 (0)8654 6303-0

Telefax: +49 (0)8654 6303-222

E-Mail: anwendungstechnik@hawle.de

Internet: www.hawle.de